

2018/2019

JAHRESBERICHT

DER HOCHSCHULE FURTWANGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das akademische Jahr 2018/19 war geprägt von einer Vielzahl von Themen. Im Mai 2019 wurden als Wissenschaftspakte von Bund und Ländern die Finanzierung der Hochschulen für die nächsten Jahre verankert, so dass wir zumindest einen groben Planungsrahmen besitzen. In baulicher Sicht stehen wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Hochschule an: Für den Campus Schweningen überlegen wir, wie der Umbau der Gebäude A-D oder deren Ersatz aussehen sollte. In Furtwangen ist die Erneuerung der Mensa nötig.

Studiengänge

Beim Bewerbungsverfahren für die Bachelorstudiengänge haben wir auf hochschulstart.de und das DOSV, Dialogorientiertes Serviceverfahren, umgestellt. Neben der Ausweitung des Modells Studium Plus auf Informatik, mit Start zum Wintersemester 2019/20, wird auch am Campus Tuttlingen ein solches Modell vorbereitet.

Große Themen, die uns noch lange begleiten werden, sind die Digitalisierung und die Akademisierung der Gesundheitsberufe.



Prof. Dr. Rolf Schofer
Rektor der Hochschule Furtwangen

INHALT

**Wichtige Entwicklungen: Lehre, Baumaßnahmen,
Forschung, Internationales, Weiterbildung**

Partnerhochschulen

Studiengänge

Professuren

Kennzahlen



LEHRE

Studien- und Prüfungsordnungen

Die Studien- und Prüfungsordnungen von drei neuen Studiengängen wurden entwickelt und verabschiedet:

- „Angewandte Biologie“ (B.Sc., Start: Wintersemester 2019/20)
- „Precision Manufacturing and Management“ (M.Sc., Start: Sommersemester 2020)
- „International Business Information Systems“ (B.Sc., Start: Sommersemester 2020)

Die Erstakkreditierung des Master-Studiengangs „Precision Manufacturing and Management“ erfolgte durch die HFU als systemakkreditierte Hochschule.

Einem Peer-Review unterzogen wurden:

- Die reformierte Studien- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft „Angewandte Gesundheitswissenschaften“.
- Der umbenannte Bachelor-Studiengang „Angewandte Biologie“ (früher „Bio- und Prozesstechnologie“) sowie der Master-Studiengang „Precision Medicine Diagnostics“ (früher „Medical Diagnostic Technologies“) der Fakultät Medical and Life Sciences.
- Die Master-Studiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik „Business Consulting“ und „Business Application Architectures“ sowie

der neue Bachelor-Studiengang „International Business Information Systems“.

- An der Fakultät „Industrial Technologies“ die umbenannten Bachelor-Studiengänge „Mechatronik und Digitale Produktion“ (früher „Industrial Automation and Mechatronics“) und „Werkstoff- und Fertigungstechnik“ (früher „Industrial Materials Engineering“).
- Der Master-Studiengang „International Management“ sowie der Bachelor-Studiengang „Internationale Betriebswirtschaft“ der Fakultät Wirtschaft.



LEHRE

Projekt Strukturmodelle

Der eingereichte Projektantrag „HFU Successful Start“ wurde bewilligt und somit konnten die im Projekt Strukturmodelle begonnenen Arbeiten fortgesetzt und erweitert werden.

Das Forum Mathematik wurde inhaltlich vertieft und ausgebaut. Prof. Dr. Markus Vogel (PH Heidelberg) hielt im Rahmen des neuen didaktischen Kolloquiums einen Fachvortrag und begleitete erstmals das Forum Mathematik extern.

Eine Maßnahme zur fachlichen Förderung ist das Lernzentrum der HFU, das im Sommersemester 2019 erstmals angeboten wurde. Das Lernzentrum ist ein offener Lernort für Studierende. Insgesamt waren rund 30 Tutorinnen und Tutoren in den Lernzentren Schwenningen und

Furtwangen tätig und begleiteten etwa 250 Studierende bei ihren Lernaktivitäten. Auch 2019 wurden an der HFU die Eingangsuntersuchungen zu Studienbeginn durchgeführt. An den beiden Untersuchungen haben 1.150 Studierende teilgenommen. Die Ergebnisse der Untersuchung wurden im unter anderem im Zuge eines Austauschtreffens zwischen Lehrenden regionaler Schulen und Lehrenden der HFU vorgestellt und diskutiert.

Die Maßnahme „COSH vor Ort“ wurde 2019 erstmals an der HFU durchgeführt und von insgesamt 20 Lehrenden von Schulen und der HFU genutzt. Neben diesen zentralen Maßnahmen wurden im Zuge des Projekts Studienstart zahlreiche Maßnahmen in den Fakultäten der HFU gefördert. So wurden Vorbereitungskurse, fachliche Tutorien, Mentoren-Programme oder Aktivitäten der Studierendenbegrüßung in der ersten Semesterwoche finanziell und inhaltlich unterstützt.

Qualitätsmanagement

Mit FEVAL und FINQUAS unterstützen zwei an der HFU entwickelte Software-Lösungen das Qualitätsmanagement der Hochschule. Beide Systeme entstanden in Fakultätsprojekten und werden inzwischen von der Abteilung Online Services im IMZ betreut, weiterentwickelt und informativer dokumentiert.

Mit FEVAL werden an allen Standorten Lehrveranstaltungsevaluationen durchgeführt. Die Daten können direkt aus dem Prüfungswesen

übernommen werden, die Auswertung erfolgt sofort und nach den Regeln der Evaluations-satzung. FINQUAS wird inzwischen sehr erfolgreich zum Entwurf von Studien- und Prüfungsordnungen, zu Peer-Reviews und zur übersichtlichen Darstellung genehmigter SPOen aus dem Internet verwendet.

Campus Management

Im Kooperationsprojekt der Hochschulen Aalen, Furtwangen, Nürtingen/Geislingen, Stuttgart (HdM) und Ulm wurde das strategische Potential des Systems SAP SLcM (Student Lifecycle Management) weiterhin am höchsten bewertet. Die Kooperation wird fortgesetzt.

Spitzensport

Im Berichtszeitraum studierten elf (WiSe 18/19) bzw. 13 (SoSe 19) Spitzensportler an der HFU. Der erfolgreichste und bekannteste Spitzensportler der HFU ist Biathlet Benedikt Doll. Bei der Biathlon-Weltmeisterschaft im März 2019 in Schweden gewann der Wirtschaftsingenieurwesen-Student zwei Mal Silber in der Staffel.

2018 wurde die Kadersystematik durch den Deutschen Olympischen Sportbund novelliert; die Regelungen in der Allgemeinen SPO angepasst. Am 5. November 2018 wurde die aktualisierte Spitzensport-Vereinbarung im Olympia-Stützpunkt Freiburg-Schwarzwald unterzeichnet.

Prof. Robert Schäfflein-Armbruster



In **Tuttlingen** wurde der Betrieb im neuen IFC-Gebäude aufgenommen und die Räume nach und nach bezogen. Es wurden noch einige Restarbeiten durchgeführt und Mängel behoben. Wie bei jedem neuen Gebäude war es erforderlich sich mit der Gebäudetechnik vertraut zu machen und auf die Bedürfnisse anzupassen. In **Schwenningen** wurde die Behebung der Brandschutzmängel in den Gebäuden A und B fortgeführt. Die Arbeiten werden durch den akuten Handwerkerangel und die Sanierung im laufenden Betrieb erschwert, und gehen nur langsam voran.

Die Firma Rheform hat ein Konzept zur **Standortentwicklung** in Villingen-Schwenningen vorgestellt. Das Ergebnis der Studie, wurde mit Vermögen und Bau und den Ministerien abgestimmt und es besteht Einvernehmen, dass vor einem Abbruch der Gebäude Ersatzflächen in Form von neuen Gebäuden geschaffen werden. Durch dieses Vorgehen sollen teure Interims-lösungen und Umzüge vermieden werden. Als nächster Schritt ist eine Bedarfsermittlung durch die Betriebsleitung von Vermögen und Bau erforderlich, die aber aus Kapazitätsgründen

nicht vor 2020 durchgeführt werden kann. Außerdem ist es nicht sinnvoll die Flächenbemessung durchzuführen, bevor über die Verstetigung der Ausbauplätze eine Entscheidung getroffen wurde. Es ist abzusehen, dass die Übergangsfrist von fünf Jahren zur Nutzung der Gebäude C und D nicht ausreichen wird, um Ersatzflächen zu schaffen.

In **Furtwangen** wurde Ende Juni 2019 damit begonnen die zentrale Wärmeversorgung und die Niederspannungsverteilung zu erneuern. Die neue Heizung hat im September planmäßig, vor Beginn der Heizperiode, mit dem Probebetrieb begonnen. Durch die neuen Heizkessel und das BHKW werden die Gebäude A, B, C, G, H und I wirtschaftlicher und umweltfreundlicher beheizt.

Die neue Niederspannungsverteilung konnte ebenfalls so weit fertiggestellt werden, dass nun damit begonnen werden kann die Versorgung sukzessive auf die neue Verteilung umzuschwenken. Durch die neue Niederspannungsverteilung wird eine größere Versorgungssicherheit erreicht und durch die Entfernung und Entsorgung der alten 20 KV Ölleitungen

wurde auch der Umweltschutz verbessert.

Die vorgesehene Sanierung der Außenanlagen von Gebäude H musste auf Grund fehlender Mittelfreigabe verschoben werden und soll 2020 durchgeführt werden. Die Sanierung und Behebung der noch offenen Brandschutzmängel im Gebäude A soll 2020 geplant und mit der Durchführung 2021 begonnen werden. Neben der Behebung von Brandschutzmängeln sollen dabei die Bodenbeläge ausgetauscht und die veraltete Elektroinstallation erneuert werden. Die Herausforderung besteht darin, die Arbeiten parallel zum Hochschulbetrieb auszuführen.

Im **Uhrenmuseum** sollen neben den Bodenbelägen auch die Beleuchtung, die Sicherheitstechnik und die veraltete energieintensive Klimatisierung auf den aktuellen Stand gebracht werden. Dazu ist eine Schließung des Museums nicht vermeidbar.

Reinhard Lehmann



ENTWICKLUNGEN

Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Im Bereich der Arbeitssicherheit wurden die vorgeschriebenen Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses sowie verschiedene Sicherheitsunterweisungen und Räumungsübungen durchgeführt. Zudem wurden die Aktivitäten der HFU in den Arbeitskreisen des AGUM e.V. (Arbeits-, Gesundheits- und Umweltmanagementsystem) wieder aufgenommen. Darüber hinaus wurden verschiedene Meldeprozesse (z.B. Meldung von Schwangerschaft bei Studentinnen) an veränderte rechtliche Rahmenbedingungen angepasst.

Die Kanzlerin konnte gemeinsam mit anderen Hochschulen Mittel vom MWK und dem FM für zwei Pilotprojekte einwerben. Im Rahmen des Projektes „Einführung eines Flächenverwaltungssystems an den nicht-universitären Hochschulen“ soll eine Facilitymanagementsoftware (Morada) eingeführt werden. Ziel des Projekts ist die Ver-

einfachung und Optimierung der Prozesse zwischen den Ämtern/Vermögen und Bau sowie den Hochschulen und die Verbesserung des Datenaustausches und der Datenqualität.

Im Rahmen des zweiten Pilotprojekts „Automationsgestützte Verbrauchserfassung zur Optimierung des Energiemanagements“ soll die Erfassung der Energie- und Medien-Verbrauchsdaten an den Hochschulen Biberach, Furtwangen, Nürtingen/Geislingen und Offenburg optimiert werden, um den Hochschulen ein effizientes Energiemonitoring zu ermöglichen. Das Projekt wird von den Hochschulen Biberach und Offenburg wissenschaftlich begleitet.

Professorinnenprogramm II

Die HFU nahm 2015 erfolgreich am Professorinnenprogramm II teil und verfolgt das Ziel, profilierte Nachwuchswissenschaftlerinnen zu fördern und die Hochschule für Frauen, die eine Karriere

in der angewandten Wissenschaft anstreben, noch attraktiver zu machen. Zwei engagiert Doktorandinnen erhielten eine Qualifikationsstelle zur Promotion. Bei diesem Stellenmodell kann die Hälfte der regulären Arbeitszeit auf die eigenständige Forschung verwendet werden. Diese Förderung ermöglicht ihnen eine Konzentration auf ihre wissenschaftliche Arbeit und trägt ebenfalls zur besseren Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie bei.

Darüber hinaus erhielten zwei Doktorandinnen ein Promotionsstipendium, das sie bei ihren kooperativen Promotionen an der HFU unterstützt.

Nachwuchstag

Am 11. Juli 2019 fand am Campus Schwenningen der dritte Nachwuchstag statt, der HFU-Angehörige bei der beruflichen Weiterentwicklung in der Wissenschaft unterstützt. Zahlreiche Studierende, Promovierende und Mitarbeitende nahmen an Key Note Speech, Workshops und Informationsangeboten teil, um das eigene Profil zu schärfen und zu lernen, es effektiv zu vermitteln.

Unter dem Leitthema „Profil zeigen“ standen die wissenschaftliche Profilentwicklung, Vereinbarkeit von Karriere- und Familienplänen sowie die effektive Selbstpräsentation in Bewerbungen im Mittelpunkt der gut besuchten Veranstaltung, die vom Referat für Gender & Diversity und dem HFU-Promotionskolleg organisiert wurde.



ENTWICKLUNGEN

Gleichstellung

Berufungen sind komplexe Verfahren, bei denen es das Ziel der HFU ist es, Spitzenkräfte für Professuren zu gewinnen. Um das Ziel der HFU zu unterstützen, mehr Professorinnen zu gewinnen, wurde ein Workshop zu Gleichstellungsfragen im Berufungsverfahren veranstaltet. Im Spannungsfeld zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielräumen setzten sich die Teilnehmenden mit Fragen der aktiven Rekrutierung, der Gleichstellung und Bestenauslese auseinander.

Familiengerechte Hochschule

„Familien willkommen“ – dieses Ziel verfolgt die HFU als familienfreundlicher Arbeitgeber und Studienort. Am Campus Schwenningen konnte nun ein neuer Eltern-Kind-Arbeitsraum eingerichtet werden. Er ist ganz auf die Bedürfnisse junger Familien ausgerichtet: er bietet einen ruhigen Rückzugsort für Schwangere und Stillende, Eltern können hier lernen und arbeiten,

während der Nachwuchs in der kindgerechten Umgebung spielt oder schläft. Damit stehen nun an allen Standorten Räume speziell für Familien bereit und machen die HFU so zu einem attraktiveren Studien- und Arbeitsort. Zusätzlich wurden Wickelmöglichkeiten eingerichtet sowie bei allen Familienräumen Schließfächer für junge Eltern bereitgestellt, um die Vereinbarkeit von Studium und Beruf mit Familie zu unterstützen.

Im Wintersemester 2018/19 erhielt eine IBW-Studentin das HFU-Stipendium „Auslandsaufenthalt mit Kind“. Dieses Stipendium fördert Studentinnen mit Kind dabei, trotz des höheren finanziellen und organisatorischen Aufwands, ein Studien- oder Praxissemester im Ausland zu absolvieren. Mit Unterstützung des HFU-Stipendiums kann die junge Mutter gemeinsam mit ihrem Sohn zwei Semester in Frankreich verbringen, um so einen Doppelabschluss an der HFU und ihrer Partnerhochschule Université de Haute Alsace zu erwerben.

Informationssicherheit und Datenschutz

Zum 15. Januar 2019 wurde die Stabsstelle Informationssicherheit und Datenschutz neu besetzt. Die Teamarbeit zum Thema Informationssicherheit und Datenschutz (Kanzlerin, Stabsstelle, Datenschutzbeauftragter und Informationssicherheitsbeauftragter) wurde fortgesetzt, die Arbeit mit den Datenschutzkoordinatoren aufgenommen. Das Vorgehen bei einer Datenpanne wurde neu gestaltet und der Prozess „Meldung einer Datenpanne“ über HIP eingeführt. Im Bereich Datenschutz waren die Themen Auftragsverarbeitungsverträge, Adressdateien, Weitergabe von personenbezogenen Daten innerhalb der HFU, Fotos auf Veranstaltungen, Veranstaltungen der HFU und Gestaltung von Webseiten nebst Datenschutzerklärung wichtige Themen.

Birgit Rimpo-Repp



FORSCHUNG

Die Hochschule Furtwangen hat in den letzten Jahren starke Forschungsstrukturen und -profile aufgebaut, um in zehn thematisch fokussierten Forschungsinstituten verteilt über alle Standorte mit großer, auch internationaler Sichtbarkeit forschen zu können. Die HFU gehört zu den forschungsstarken Hochschulen des Landes. Inzwischen arbeiten Rund die Hälfte aller Mitglieder des Instituts für angewandte Forschung (IAF) an den zehn Forschungsinstituten der Hochschule, an denen im Berichtszeitraum nach Umsatz rund 80 % der Drittmittelprojekte liefen und deren fachliche Kompetenz gerade auch auf Promovierende attraktiv wirkt. Eine starke Drittmittelforschung, die Heranbildung eines eigenen wissenschaftlichen Nachwuchses – allein in 2018 konnten sechs Promotionen, die

an der HFU erarbeitet wurden, erfolgreich abgeschlossen werden – sowie der aktive Transfer vom Kooperationsprojekt bis zur Ausgründung und Förderung eines technologiebasierten Start-ups schaffen im Zusammenspiel Synergien für die weitere Schärfung unseres Profils. Dazu gehört auch, von der regionalen Wirtschaft und Öffentlichkeit als verlässlicher Kompetenzpartner in Forschung und Entwicklung, wissenschaftlicher Beratung sowie Vernetzung wahrgenommen zu werden. Darüber hinaus sind zahlreiche Studierende im Rahmen von Studienprojekten und Thesarbeiten in Forschungsprojekten eingebunden.

Im Berichtszeitraum 2018 wurden an der HFU Drittmittel in Höhe von 4,41 Mio. Euro für Forschungsprojekte eingeworben. Dies entspricht

nur einer leichten Steigerung um knapp 3 % gegenüber 2017. Hinzu kommen noch rund 800 T€ forschungsbezogene Drittmittel insbesondere für Investitionen. Mit 238 Veröffentlichungen, davon 70 in Zeitschriften mit peer review Verfahren, liegt die Veröffentlichungsleistung auf hohem Niveau. Zuwachsraten konnten allerdings auch bei den Publikationen, die eng mit den durchgeführten Projekten gekoppelt sind, zuletzt nicht mehr erzielt werden.

Zur Stärkung der Drittmittelakquise wurde eine neue Stelle insbesondere zur Unterstützung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln ausgeschrieben. Weiterhin erhielten im Berichtszeitraum die fünf forschungsstärksten Institute im Rahmen des Mittelbauprogramms des Landes und durch die Hochschule eine projektunabhängige personelle Förderung. Darauf aufbauend wurde als Ergebnis eines Strategiemeetings des IAF ein Konzept zur Grundförderung von besonders forschungsstarken Instituten entwickelt. Ziel soll sein, die größten Institute mit einer personellen Grundausstattung zu fördern, die maximal 20 % des Drittmittelumsatzes betragen kann. Der Kompetenzausbau in der zentralen Servicestruktur des IAF einerseits und die Stärkung der Forschergruppen an den Instituten durch projektunabhängige personelle Ressourcen andererseits schaffen im Zusammenspiel ein Angebot, um Forschungsanträge strategisch noch besser vorbereiten und bisher nicht genutzte Quellen der Forschungsförderung und Kooperation erschließen zu können.

ZAHLEN ZUR FORSCHUNG 2018



FORSCHUNG

Third Mission

Unter dem Begriff ‚Third Mission‘ wurden den Hochschulen neben Forschung und Lehre mit dem Technologietransfer, der Weiterbildung und der Gründungsförderung weitere Aufgaben zugewiesen, die an der Schnittstelle zu Wirtschaft und Öffentlichkeit liegen und durch das Innovations- und Forschungs-Centrum der HFU am Standort Tuttlingen seit 2018 integriert adressiert werden. Im zurückliegenden ersten Betriebsjahr konnten vor allem die Cluster- und Netzwerkaktivitäten, etwa durch das 10. Innovationsforum Medizintechnik, Gründungsaktivitäten und Projekte zur Gründerförderung am IFC ausgebaut werden.

Das Innovations- und Forschungs-Centrum präsentierte sich mit „ready-study-go“ auf der zweiten Regionalkonferenz der bundesweiten Gründungsoffensive „Go!“ in Rottweil. Weiter-



Innovationsforum Zerspanungstechnologie in Tuttlingen. Foto: Kienzler

hin wurden rund 80 Veranstaltungen am IFC durchgeführt. Ein Highlight war der zusammen mit dem Hochschulcampus Tuttlingen durchgeführte „Tag der offenen Tür“, an dem annähernd 300 Besucher durch die Labore und Institute des IFC geführt wurden. Auch das 3. Innovationsforum „Zerspanungstechnologie“, das vom

KSF zusammen mit der IHK und Technology Mountains durchgeführt wurde, und an dem über 160 Experten in der Stadthalle Tuttlingen zusammenkamen, macht das Engagement der HFU auf dem Gebiet der ‚Third Mission‘ über die Grenzen der Region hinaus sichtbar.

Die HFU ist mit mehreren Forschungsprojekten an dem europäischen Programm INTERREG V in den Programmgebieten Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein und Oberrheinregion beteiligt. Damit verknüpft die HFU gleichsam diese tri-nationalen Räume im Südwesten. Die Forschung leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung der Hochschule.

Prof Dr. Ulrich Mescheder



Bei der Regionalkonferenz der Gründungsoffensive „Go!“ in Rottweil.



WEITERBILDUNG

Die HFU Akademie bietet interne und externe Weiterbildungsaktivitäten für lebenslanges Lernen in diversen Formaten an: Präsenzangebote wie Workshops und Seminare, Blended Learning sowie Webinare und Online Learning. Die externen Weiterbildungsaktivitäten bestehen aus Gasthörerangeboten, Kontaktstudien, Studienprogrammen mit Externenprüfung, kundenspezifischen Inhouse-Seminaren und Bildungsprojekten. Die Themenbereiche „Digital Awareness“ und „Digitale Transformation“ stellten einen inhaltlichen Schwerpunkt der externen Weiterbildungsaktivitäten der HFU Akademie dar.

Ziel des Projekts „Weiter in Südbaden“ ist der Aufbau eines Weiterbildungsverbunds zwischen der Universität Freiburg und der HFU. In Zusammenarbeit mit der Freiburger Akademie für universitäre Weiterbildung (FRAUW) entwickelt die HFU Akademie die Grundlagen für einen Weiterbildungsverbund der südbadischen Hochschulen. Die HFU Akademie befasst sich außerdem mit dem Thema der Professionalisierung im Bereich Weiterbildungsmarketing.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Institute for Cultural Diplomacy (ICD) in Berlin unterstützt die HFU Akademie die Durchführung der beiden Masterstudienprogramme mit Externenprüfung „International Economics, Business and Cultural Diplomacy“ sowie „International Relations and Cultural Diplomacy“. Diese englischsprachigen Studienprogramme mit internationalem Charakter werden in Berlin durchgeführt und verzeichnen weiterhin hohe Teilnehmer- und Abschlusszahlen.

Prof. Dr. Michael Lederer

Studium im Ausland

INCOMINGS (145)



OUTGOINGS (192)



165

PARTNERHOCHSCHULEN

81

EUROPA

31

MITTEL-/
SÜDAMERIKA

29

ASIEN

16

NORDAMERIKA

5

NEUSEELAND/
AUSTRALIEN

3

AFRIKA

PARTNERHOCHSCHULEN

LAND	STADT	INSTITUTION
Afghanistan	Kabul	Kabul University
Argentinien	Buenos Aires	Universidad de Buenos Aires
	Caseros	Universidad Nacional de Tres de Febrero
	Córdoba	Universidad Empresarial Siglo 21
	Mendoza	Universidad de Congreso
Australien	San Miguel de Tucumán	Universidad del Norte Santo Tomás de Aquino
	Maroochydore	University of the Sunshine Coast
Brasilien	Perth	Murdoch University
	Belo Horizonte	Pontificia Universidade Católica de Minas Gerais
	Curitiba	Universidade Tecnológica Federal do Paraná
	Rio de Janeiro	Pontífica Universidade Católica do Rio de Janeiro
Chile	ViCosa	Universidade Federal de ViCosa
	Osorno	Universidad de Los Lagos
	Valdivia	Universidad Austral de Chile
	Vina del Mar	Universidad Adolfo Ibáñez
China	Beijing	Capital University of Economics and Business
	Macau	University of Macau
	Shanghai	University of Shanghai for Science and Technology
	Shanghai	Shanghai University of Medicine and Health Science
	Suzhou	Soochow University
	Qingdao	Qingdao University
	Xiamen	Xiamen University
	Xi'an	Northwest University
Yangzhou	Yangzhou University	
Costa Rica	Cartago	Instituto Tecnológico de Costa Rica
	Heredia	Universidad Latina de Costa Rica
El Salvador	Santa Tecla	Escuela Superior de Economía y Negocios
Estland	Tallinn	Tallinn University of Technology
Finnland	Helsinki	Arcada University of Applied Sciences
	Lahti	Lahti University of Applied Sciences
	Oulu	Oulu University of Applied Sciences
	Tampere	Tampere University of Applied Sciences
	Turku	Turku University of Applied Sciences

PARTNERHOCHSCHULEN

LAND	STADT	INSTITUTION
Frankreich	Albi	École des Mines d'Albi-Carmaux
	Blois	Institut National des Sciences Appliquées Centre Val de Loire
	Brive la Gaillarde	École de Gestion et de Commerce de Brive
	Chambery et Annecy	Université Savoie Mont Blanc
	Cholet	ESIAME International School of Management
	Compiègne	Université de Technologie de Compiègne
	Fort-de-France	École de Gestion et de Commerce Martinique
	La Réunion	École de Gestion et de Commerce de la Réunion
	La Rochelle	École d'Ingénieurs en Génie des Systèmes Industriels - La Rochelle
	La Roche-sur-Yon	École de Gestion et de Commerce de Vendée
	Le Mans	École de Gestion et de Commerce du Maine le Mans
	Le Mans	Institut Supérieur d'Ingénierie d'Affaires Le Mans
	Lyon	Université Jean Moulin Lyon 3
	Montauban	École de Gestion et de Commerce Montauban/EGC Midi-Pyrénées
	Mulhouse	Université de Haute Alsace Mulhouse-Colmar
	Nouvelle-Calédonie	École de Gestion et de Commerce Pacifique Sud
	Paris	Pôle Universitaire Léonard de Vinci
	Strasbourg	CFA CCI Alsace - Pôle Formation Strasbourg (EGC)
	Strasbourg	Institut National des Sciences Appliquées de Strasbourg
	Strasbourg	Université de Strasbourg - École de Management Strasbourg
Troyes	Université de Technologie de Troyes	
Villejuif	EFREI Paris - Engineering School of Information and Digital Technologies	
Indien	Chennai	SRM University
	Cochin	SCMS Group of Educational Institutions
Indonesien	Jakarta	Swiss-German University
Iran	Tehran	Amirkabir University of Technology Tehran Polytechnic
Japan	Yokohama	Kanagawa University
Jordanien	Amman	German Jordanian University
Kanada	Charlottetown	University of Prince Edward Island
	Fredericton	University of New Brunswick
	Kingston	Queen's University
	Thunder Bay	Lakehead University
Kasachstan	Almaty	Kazakh British Technical University

PARTNERHOCHSCHULEN

LAND	STADT	INSTITUTION
Kolumbien	Bogotá	Fundación Universitaria del Área Andina
	Chía	Universidad de La Sabana
Korea	Daejeon	Korea Advanced Institute of Science and Technology
	Pusan	Pusan National University
	Seoul	Seoul National University of Science and Technology
	Seoul	Soongsil University
	Seoul	Sungkyunkwan University
Lettland	Riga	Riga Technical University
Litauen	Vilnius	Vilnius Gediminas Technical University
Mexiko	Atizapán	Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey
	Mexico City	Escuela Bancaria Y Comercial
	Mexico City	Universidad Anáhuac del Sur
	Monterrey	Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey
	Obregón	Universidad La Salle Noroeste
	Puebla	Universidad Anáhuac Puebla
	Puebla de Zaragoza	Benemérita Universidad Autónoma de Puebla
	Querétaro	Universidad Anáhuac Querétaro
Namibia	Windhoek	The Namibia University of Science and Technology
	Windhoek	University of Namibia
Neuseeland	Christchurch	Ara Institute Of Canterbury
	Dunedin	Otago Polytechnic
	Napier	Eastern Institute of Technology
Niederlande	Alkmaar	Hogeschool Inholland
	Enschede	Saxion
	Groningen	Hanze University of Applied Sciences
	Maastricht	Maastricht University
Norwegen	Tromsø	Universitetet i Tromsø
Österreich	Salzburg	Fachhochschule Salzburg
	Steyr	Fachhochschule Oberösterreich Steyr
	Wien	Fachhochschule des bfi Wien
Peru	La Molina, Lima	Universidad San Ignacio de Loyola
	Lima	Universidad de San Martín de Porres
	Lima	Universidad ESAN

PARTNERHOCHSCHULEN

LAND	STADT	INSTITUTION
Peru	Lima	Universidad Nacional de Ingeniería
	Piura	Universidad de Piura
Polen	Kraków	Akademia Górniczo-Hutnicza im. Stanisława Staszica w Krakowie
	Stettin	Maritime University Szczecin
Portugal	Coimbra	Universidade de Coimbra
	Lisboa	Instituto Politecnico de Lisboa
	Porto	Instituto Politécnico do Porto
Rumänien	Oradea	Universitatea din Oradea
Russland	St. Petersburg	St. Petersburg Electrotechnical University
	Tula	Tula State University
Schweden	Halmstad	Halmstad University
	Kalmar	Linnéuniversitetet
	Linköping	Linköpings universitet
Schweiz	Basel, Olten, Brugg-Windisch	Fachhochschule Nordwestschweiz
	Delémont	Haute Ecole Specialisee du Suisse Occidentale
	Luzern	Hochschule Luzern
	Rapperswil-Jona	Hochschule für Technik Rapperswil
	Zürich, Winterthur, Wädenswil	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Spanien	Barcelona	Universitat Autònoma de Barcelona
	Barcelona	Universitat Politècnica de Catalunya
	Guadalupe, Murcia	Universidad Católica San Antonio de Murcia
	Jaén	Universidad de Jaén
	Madrid	Universidad Alfonso X El Sabio
	Madrid	Universidad Complutense de Madrid
	Málaga	Universidad de Málaga
	Mondragón	Mondragon Unibertsitatea
	Oviedo	Universidad de Oviedo
	San Sebastian	Universidad del País Vasco/Euskal Herriko Unibertsitatea
Sevilla	Universidad de Sevilla	
Toledo	Universidad de Castilla - La Mancha	
Valencia	Universidad Politécnica de Valencia	
Südafrika	Pretoria	University of Pretoria
Taiwan	Taipei	Chinese Culture University

LAND	STADT	INSTITUTION
Taiwan	Taipei	National Chengchi University
Tschechien	Brünn	Brno University of Technology
	Prag	Czech Technical University in Prague
	Prag	University of Economics
	Pilsen	University of West Bohemia
Türkei	Istanbul	Istanbul Universitesi
	Istanbul	Marmara University
	Tunceli	Munzur University
Ungarn	Budapest	Budapest Business School
	Budapest	Obuda University
	Győr	Széchenyi István University
	Kecskemét	John von Neumann University
	Szeged	Szegedi Tudományegyetem – University of Szeged
Uruguay	Montevideo	Universidad de Montevideo
USA	Carbondale	Southern Illinois University
	Clemson	Clemson University
	Cullowhee	Western Carolina University
	Hammond	Southeastern Louisiana University
	Kansas City	University of Missouri-Kansas City
	Kennesaw	Kennesaw State University
	Long Beach	California State University
	Newark	New Jersey Institute of Technology
	San Diego	National University
	Dan Diego	San Diego State University
	San Francisco	San Francisco State University
	Terre Haute	Rose-Hulman Institute of Technology
Vereinigtes Königreich	Edinburgh	Edinburgh Napier University
	Glasgow	University of Glasgow
	Leicester	De Montfort University
	Paisley	University of the West of Scotland
	Plymouth	University of Plymouth
Vietnam	Hanoi	FPT University
	Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnamese German University

INTERNATIONALES

Die Strategie Internationales der HFU umfasst folgende übergreifende Ziele:

1. **Internationaler Campus:** Ausbau des englischsprachigen Lehrangebots sowie die Gewinnung internationaler Studierender und wissenschaftlichen Personals aus dem Ausland.
2. **Internationale Lehre:** Kontinuierliche Internationalisierung von Studiengängen, Curricula und Lernformen, um Studierende auf eine internationale Karriere vorzubereiten.
3. **Internationale Mobilität:** Möglichst viele Studierende sollen Studien- oder Praxissemester im Ausland verbringen. Ausbau/Vertiefung des internationalen Kooperationsnetzwerks.

Die **bilinguale Hochschule** ist ein wesentliches Element der internationalen Strategie. In naher Zukunft soll das Profil einer internationalen Hochschule etabliert und bilinguale Abschlüsse als Option in verschiedenen Studiengängen angeboten werden. Dabei werden einzelne sogenannte Flagshipprogramme die Vorreiterrolle übernehmen. Deutsch-sprechende Studierende sollen das Bachelor-Grundstudium weiterhin auf Deutsch absolvieren. Im weiteren Verlauf des Studiums werden dann Inhalte vermehrt auf Englisch angeboten, Praktika, Studiensemester und Thesis im Ausland sollen für eine weitere Internationalisierung sorgen. Zu Studienabschluss soll ein Sprachzertifikat Englisch auf Niveau C1 erreicht sein. In der zweiten Ausbaustufe soll ein bilingualer Bachelorabschluss für englischsprachige Studierende angeboten werden. Als erster Schritt startet im Herbst



2019 das Programm PrepTec am Campus Schwenningen. Dabei werden ausländischen Studieninteressierten sowohl Deutsch für das künftige Studium wie auch Grundlagen in naturwissenschaftlichen Fächern vermittelt.

Das **International Center** möchte Studierende durch den Kontakt zu ausländischen Studierenden für Auslandsaufenthalte sensibilisieren und motivieren. Bei den Outgoings am beliebtesten waren Studienaufenthalte in China, Großbritannien und Frankreich, die meisten internationalen Austauschstudierenden kamen aus China und Frankreich an die HFU. Doppelabschlussabkommen mit Partnerhochschulen werden weiter ausgebaut.

Im Bereich **Global Services** werden internationale Schwerpunktthemen von HFU International definiert und Drittmittelanträge mit internationalem Bezug gestellt bzw. Fakultäten bei der Antragstellung unterstützt. Viele dieser

Anträge waren im Berichtszeitraum erfolgreich und haben zu interessanten Projekten sowie signifikanten Drittmittelanträgen geführt.

Das **Language Center** trägt mit seinem umfassenden Sprach- und Kulturkursangebot wesentlich zur Internationalisierung der HFU bei. Zusätzlich zu den Präsenzangeboten und Blended Learning Konzepten werden stetig webbasierte Lernangebote auf Basis von NEO entwickelt.

Die **Projektgruppe Internationales**, in der die Auslandsbeauftragten aller Fakultäten, International Center, Language Center und Global Services vertreten sind, trifft sich regelmäßig, um strategische und operative internationale Aktivitäten voran zu bringen.

Prof. Dr. Michael Lederer

STATISTIK

Personalmittel

24.188.000 €

24.188.000 €

Sachmittel

1.714.600 €

1.714.600 €

Investitionen

254.500 €

254.500 €

Summe

Haushaltsplan (Kap. 1443)

26.157.100 €

26.157.100 €

Schwarz: 2019

Grün: 2018

Haushalt



Drittmittel

Land (Zentralkapitel)

15.560.983 €

13.683.600 €

Drittmittel

Sonstige (1443/TGr. 92)

7.827.163 €

5.759.300 €



Wintersemester
2018/19



STUDIERENDE
GESAMT



FRAUENQUOTE



6,0

8,3

BILDUNGS-
INLÄNDER

BILDUNGS-
AUSLÄNDER

AUSLÄNDERANTEIL

Sommersemester
2019



STUDIERENDE
GESAMT



FRAUENQUOTE



5,8

8,6

BILDUNGS-
INLÄNDER

BILDUNGS-
AUSLÄNDER

AUSLÄNDERANTEIL

FAKULTÄTEN 9

Furtwangen Campus:

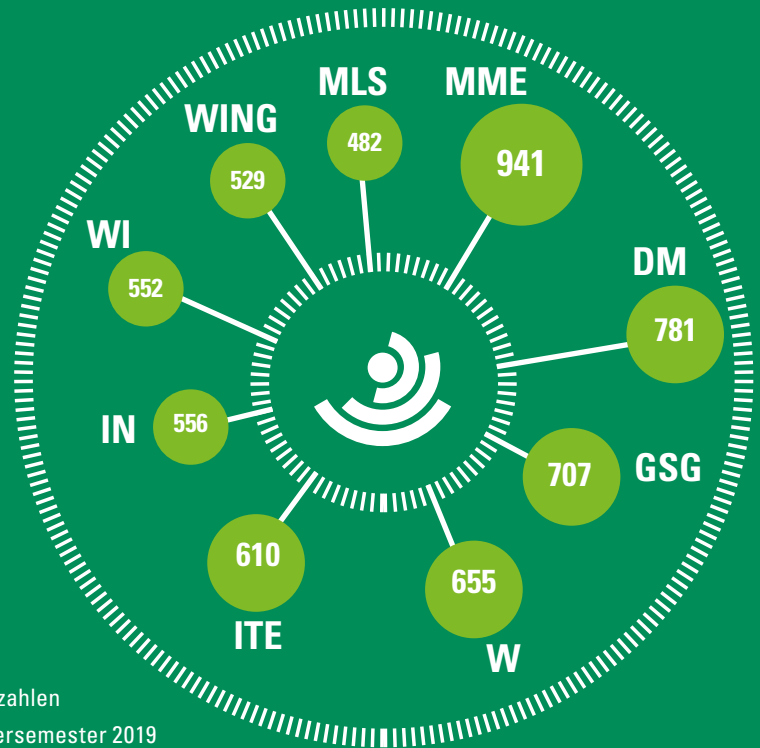
- Digital Media (DM)
- Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft (GSG)
- Informatik (IN)
- Mechanical and Medical Engineering (MME)
- Wirtschaftsinformatik (WI)
- Wirtschaftsingenieurwesen (WING)

Campus Schwenningen:

- Mechanical and Medical Engineering (MME)
- Medical and Life Sciences (MLS)
- Wirtschaft (W)

Campus Tuttlingen:

- Industrial Technologies (ITE)



Studierendenzahlen
Stand: Sommersemester 2019

PERSONAL

PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

176

1. Nov. 2019

1. Nov. 2018	171
1. Nov. 2017	178
1. Nov. 2016	175

AKADEMISCHE BESCHÄFTIGTE

223

1. Nov. 2018	223
1. Nov. 2017	219
1. Nov. 2016	215

NICHT-AKADEMISCHE BESCHÄFTIGTE

199

1. Nov. 2018	199
1. Nov. 2017	207
1. Nov. 2016	210

STUDIENGÄNGE

Digitale Medien

Design Interaktiver Medien (M.A.)
Medieninformatik (B.Sc.)
Medieninformatik (M.Sc.)
Medienkonzeption (B.A.)
MusicDesign (M.A.)
OnlineMedien (B.Sc.)

Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft

Angewandte Gesundheitswissenschaften (B.Sc.)
Angewandte Gesundheitsförderung (M.Sc.)
Interdisziplinäre Gesundheitsförderung (M.Sc.)
Physiotherapie (B.Sc.)
Risikoingenieurwesen (M.Sc.)
Security & Safety Engineering (B.Sc.)
Security & Safety Engineering (M.Sc.)

Industrial Technologies

Industrial Automation and Mechatronics (M.Sc.)
Industrial Manufacturing (B.Sc.)
Industrial Materials Engineering (B.Sc.)
Industrial MedTec (B.Sc.)
Industrial Systems Design (B.Sc.)
Ingenieurpsychologie (B.Sc.)
Mechatronische Systeme (M.Sc.)
Orientierung Technik (Vorsemeester)

Informatik

Allgemeine Informatik (B.Sc.)
Computer Networking (B.Sc.)
Informatik (M.Sc.)
IT-Produktmanagement (B.Sc.)
Mobile Systeme (M.Sc.)
Software Produktmanagement (B.Sc.)

Mechanical and Medical Engineering

Advanced Precision Engineering (M.Sc.)
Biomedical Engineering (M.Sc.)
Elektronik und Technische Informatik (B.Sc.)
Elektrotechnik in Anwendungen (B.Sc.)
Information Communication Systems (B.Sc.)
International Engineering (B.Sc.)
Maschinenbau und Mechatronik (B.Sc.)
Medical Engineering (B.Sc.)
Mikromedizin (M.Sc.)
Smart Systems (M.Sc.)

Medical and Life Sciences

Bio- und Prozess-Technologie (B.Sc.)
Medical Diagnostic Technologies (M.Sc.)
Molekulare und Technische Medizin (B.Sc.)
Nachhaltige Bioprozesstechnik (M.Sc.)
Technical Physician (M.Sc.)

Wirtschaft

Business Management and Psychology (B.Sc.)
Executive Master of International Business Management (MBA)
International Business Management (B.A.)
International Business Management (MBA)
International Management (M.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft (B.A.)

Wirtschaftsinformatik

Business Application Architectures (M.Sc.)
Business Consulting (M.Sc.)
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
WirtschaftsNetze (eBusiness) (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftsingenieurwesen –
Marketing und Vertrieb (B.Sc.)
Wirtschaftsingenieurwesen –
Product Engineering (B.Eng.)
Wirtschaftsingenieurwesen –
Product Innovation (M.Sc.)
Wirtschaftsingenieurwesen –
Sales & Service Engineering (MBA)
Wirtschaftsingenieurwesen –
Service Management (B.Sc.)

Stand: Sommersemester 2019



BESETZTE PROFESSUREN

Stand: Sommersemester 2019
* Professurvertretung

Digitale Medien: Martin Aichele, Jürgen Anders, Jasmin Baumann, Jirka Dell’Oro-Friedl, Ullrich Dittler, Dirk Eisenbiegler, Christian Fries, Regina Frieß, Miguel Garcia Gonzalez, Nikolaus Hottong, Thomas Krach, Ruxandra Lasowki, Christoph Müller, Gotthard Pietsch, Matthias Reusch, Oliver Ruf, Thomas Schneider, Norbert Schnell, Wolfgang Taube, Michael Waldowski, Christoph Zydorek

Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft: Angela Dieterich, Ernst-Peter Döbbeling, Wolfram Herrmann, Peter König, Dirk Koschützki, Thilo Kromer, Christophe Kunze, Stephan Lambotte, Hanna Niemann, Sabine Prys, Birgit Reime, Robert Richter, Kai Röcker, Stefan Selke, Kirsten Steinhausen, Ludger Stienen, Arno Weber, Ulrich Weber, Christian Weidmann

Informatik: Stefan Betermieux, Stefanie Betz, Elmar Chochlovius, Harald Gläser, Bernhard Hollunder, Achim Karduck, Friedbert Kaspar, Bertold Laschinger, Rainer Müller, Olaf Neiß, Lothar Piepmeyer, Christoph Reich, Mohsen Rezagholi, Wolfgang Rülling, Thomas Schake, Steffen Thiel

Industrial Technologies: Frank Allmendinger, Peter Anders, Erwin Bürk, Sebastian Dörn, Mike Fornefett, Ulrich Glostein, Andreas Gollwitzer, Kurt Greinwald, Griselda Guidoni, Martin Haimerl, Martin Heine, Stephan Messner, Hadi Mozzaffari Jovein, Stefan Pfeffer, Siegfried Schmalzried, Gerald Schmidt, Albrecht Swietlik, Verena Wagner-Hartl

Medical and Life Sciences: Meike Burger, Holger Conzelmann, Hans-Peter Deigner, Markus Egert, Richard Erpelding, Ulrike Fasol, Andreas Fath, Volker Claus Hass, Simon Hellstern, Matthias Kohl, Katja Kumle, Tilmann Leverenz, Knut Möller, Thomas Oppenländer, Ulrike Salat, Holger Schneider, Sanaz Taromi*, Folker Wenzel

Mechanical and Medical Engineering: Franz Aßbeck, Bahman Azarhoushang, Ekkehard Batzies, Paola Belloni, Dirk Benyoucef, Horst Briehl, Volker Bucher, Ulrike Busolt, Jörg Friedrich, Gerd-Walter Haimerl, Robert Hönl, Edgar Jäger, Gunter Ketterer, Rüdiger Kukral, Barbara Lederle, Ulrich Mescheder, Margaretha Müller, Markus Niemann, Eberhard Salten*, Thomas Schiepp, Helmut Schön, Edgar Seemann, Sliman Shaikheleid, Katrin Skerl, Kirstin Tschan, Bernhard Vondenbusch, Barbara Winckler-Ruß

Wirtschaft: Nils Behrmann, Lars Binckebanck, Daniel Cerquera, Rütger Conzelmann, Uwe Hack, Nikola Hale, Markus Hoch, Gerrit Horstmeier, Eva Kirner, Frank Kramer, Michael Lederer, Christoph Mergard, Kai-Markus Müller, Marc Radke, Wolf-Dietrich Schneider, Melanie Seemann, Heike Stengel*, Paul Taylor, Armin Trost, Jane Zima

Wirtschaftsinformatik: Marianne Andres, Jochen Baier, Martin Buchheit, Monika Frey-Luxemburger, Gabriele Hecker, Eduard Heindl, Andreas Heß, Johann Illik, Martin Knahl, Thomas Marx, Peter Mattheis, Stefan Noll, Pawel Rawe, Ulrich Roth, Ulf Schreier, Guido Siestrup, Oliver Taminé, Holger Ziekow

Wirtschaftsingenieurwesen: Ute Diemar, Michael Engler, Hans-Georg Enkler, Michael Gehrer, Katja Gutsche, Christian van Husen, Jörg Jacobi, Steffen Jäger, Jörg Johannsen, Ulrich Kallmann, Hartmut Katz, Gerhard Kirchner, Harald Kopp, Max Krüger, Lutz Leuendorf, Bernhard Plum, Robert Schäflein-Armbruster, Christoph Uhrhan

GREMIEN

Rektorat

Rektor: Prof. Dr. Rolf Schofer

Prorektor für Lehre und Studium, Qualitätsmanagement, Alumni: Prof. Robert Schäfflein-Armbruster

Prorektor für Forschung und Entwicklung, Technologietransfer: Prof. Dr. Ulrich Mescheder

Prorektor für Internationales und Weiterbildung: Prof. Dr. Michael Lederer

Kanzlerin: Brigit Rimpo-Repp

Hochschulrat

Externe Mitglieder

Erika Faust, Agentur für Arbeit Villingen-Schwenningen/Rottweil

Alexandra Laufer-Müller, AP&S International

Michelle Rowbotham, Endress + Hauser

Dirk Schallock, E.G.O. Produktion (Vorsitz)

Dr.-Ing. Joachim Schulz, Aesculap

Michele Zimmermann, Getrag

Interne Mitglieder

Dr. Katharina Buß

Prof. Dr. Eva Kirner

Prof. Dr. Edgar Jäger

Prof. Dr. Olaf Neißé

Prof. Dr. Ulrich Kallmann

Vertreter des MWK

RD Frederic Gellert

Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Marianne Andres

Sachverständige

Prof. Dr. Rolf Schofer, Rektor

Prof. Robert Schäfflein-Armbruster

Prof. Dr. Michael Lederer, Prorektor

Prof. Dr. Ulrich Mescheder, Prorektor

Birgit Rimpo-Repp, Kanzlerin

Senat

Rektorat

Prof. Dr. Rolf Schofer

Prof. Robert Schäfflein-Armbruster

Prof. Dr. Michael Lederer

Prof. Dr. Ulrich Mescheder

Birgit Rimpo-Repp

Dekane/-innen

Prof. Martin Aichele (DM)

Prof. Dr. Stephan Lambotte (GSG)

Prof. Dr. Mohsen Rezaghali (IN)

Prof. Dr. Stephan Messner (ITE)

Prof. Dr. Hans-Peter Deigner (MLS)

Prof. Dr. Margareta Müller (MME)

Prof. Dr. Wolf-Dietrich Schneider (W)

Prof. Gabriele Hecker (WI)

Prof. Jörg Jacobi (WING)

Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Marianne Andres

Gewählte Mitglieder

Prof. Dr. Volker Bucher

Prof. Dr. Rütger Conzelmann

Prof. Dr. Christoph Reich

Prof. Dr. Ulrike Salat

Prof. Dr. Ulf Schreier

Akademische Mitarbeiter

Ralf Brändle

Kordula Kugele

Dr. Manuela Philipp

Sonstige Mitarbeiter/-innen

Klaus Rimbrecht

Armin Schaumann

Marina Taichrib

Sachverständige

Prof. Dr. Gerald Higelin

Claus Rohner

Studierendenvertreter/-innen

Tobias Brouwer (ITE)

Philipp Fleig (DM)

Melissa Renata Isic (W)

Johannes Wolnik (DM)

Nele Weis (MLS)



Hochschule Furtwangen
Robert-Gerwig-Platz 1
78120 Furtwangen
Telefon + 49(0) 7723 920 - 0

www.hs-furtwangen.de